



## **Mit dem Nachweis "Holz von Hier" für klima- und umweltfreundliche Holzbauten punkten und neue Zielgruppen erschließen.**

Die Initiative "Holz von Hier" mit dem gleichnamigen Klima- und Umweltlabel trifft den Kern und Nerv wichtiger Zielgruppen und Megatrends unserer Zeit wie dem den Megatrends »Green« (Ökologie, Umwelt, Natürlichkeit, Nachhaltigkeit) und »Authentizität und Individualisierung« (Regionalität, Transparenz). Megatrends bezeichnen weit reichende Veränderungen mit Auswirkungen in allen Lebensbereichen, sie mischen Märkte auf und bieten immer wieder neue Chancen. Immer mehr Menschen fangen an, zu hinterfragen, wie wir leben und konsumieren. Viele Kunden werden immer kritischer und bewusster beim Einkauf. Diese neue "Superzielgruppe" wird Lohas genannt (nach englisch Lifestyles of Health and Sustainability). Sie sind oder wären auch potentielle Handwerkskunden, denn die Lohas legen besonderen Wert auf Nachhaltigkeit, Ökologie und Qualität und sind sogar bereit, für entsprechende Produkte mehr Geld auszugeben. Aber sie sind auch anspruchsvoll und wollen Nachweise über das, was Anbieter versprechen.

Bei Holzprodukten geht es dabei um mehr, als dass das Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt. Wie zahlreiche Marktstudien belegen, ist vor allem der Aspekt regionaler Herkunft der Produkte ein wichtiges Thema für diese neuen Zielgruppen. Etwa 70-80% aller Konsumenten würden regionale Produkte bevorzugen (Trendstudie Otto-Group 2013, Forsa Umfrage 2012 u.a.). Mit "Holz von Hier" gibt es erstmals ein Instrument, um diese wachsende Nachfrage für die Wertschöpfungskette Holz in Wert zu setzen. Mit dem Umweltzeichen "Holz von Hier" werden besonders klima- und umweltfreundliche Holzprodukte ausgezeichnet, vom Bauholz über Holzbauten bis hin zu Möbeln und Innenausbau.

"Holz von Hier" wurde mit besonderem Blick auf mittelständische Unternehmen und das Handwerk entwickelt. Daher ist die Nutzung auch sehr einfach und ohne großen Aufwand möglich. "Holz von Hier" ist ein echtes Umweltzeichen ISO Typ 1, dennoch entfällt eine zeitraubende jährliche Betriebsprüfung und damit auch entsprechende Kosten. Dies ist möglich durch ein innovatives elektronisches Controllingsystem. Teilnehmende Betriebe benötigen lediglich einen Internetzugang. Für Zimmerer bietet Holz von Hier daher eine interessante und günstige Möglichkeit, um sich vom Umfeld abzusetzen und neue Kunden zu gewinnen. Für eine Teilnahme bei "Holz von Hier" und die Nutzung der Marketingmöglichkeiten bezahlt der Betrieb nicht mehr als für eine bessere Zeitungsanzeige.

Inzwischen haben sich zahlreiche Unternehmen aus der Holzwirtschaft dem Netzwerk angeschlossen und können ihren Kunden damit für ihre Produkte und Bauwerke zeigen, dass das verarbeitete Holz kurze Wege hinter sich hat und besonders umwelt- und klimafreundlich ist. Mit einer entsprechenden Urkunde werden nicht die Betriebe, sondern die einzelnen Produkte ausgezeichnet. Daher müssen sich die Firmen auch nicht komplett auf neue Verfahren einstellen, sondern können einfach ihr Portfolio erweitern.

"Holz von Hier" wurde, obwohl noch jung, bereits von der FNR, dem Projektträger des Bundeslandwirtschaftsministeriums aus etwa 300 europäischen Umweltlabeln, zusammen mit 8 weiteren, als für die nachhaltige Beschaffung relevantes Label ausgewählt und empfohlen. Auch Spitzenverbände auf der Kundenseite unterstützen "Holz von Hier", wie beispielsweise der Deutsche Landkreistag (DLT), der Bund deutscher Innenarchitekten (BDIA) und andere. Da "Holz von Hier" VOB-konform ausschreibungsfähig ist, können Handwerksbetriebe sich damit auch auf öffentliche Ausschreibungen bewerben. Inzwischen fordern manche Gemeinden und Städte, dass bei



Bauwerken besonders klimafreundliches Holz verwendet wird. So wurden beispielsweise inzwischen mehrere öffentliche Vorzeigebauten mit dem Zertifikat "Holz von Hier" ausgezeichnet.

### **"Holz von Hier" in Baden-Württemberg**

"Holz von Hier" wird seit Anfang 2014 besonders in Baden-Württemberg systematisch und in der Fläche verbreitet und gefördert. Hierzu arbeitet die Initiative mit ForstBW und dem VSH zusammen, so dass eine flächendeckende Versorgung mit entsprechend zertifizierten Materialien gewährleistet ist. Aber auch auf der Kundenseite wird "Holz von Hier" intensiv promotet, beispielsweise über die Partnerschaften mit der Architektenkammer BW, dem Landkreistag BW, dem NABU BW und anderen. Ideale Voraussetzungen für Handwerksbetriebe, die eine neue Marktnische suchen und sich mit "Holz von Hier" positionieren wollen.

Wer sich über "Holz von Hier" und die Möglichkeiten für Handwerksbetriebe informieren möchte, kann sich direkt an die Initiative wenden. Ansprechpartner sind Gabriele Bruckner und Philipp Strohmeier, Tel.: 0179-410 56 93 bzw. mail: [info@holz-von-hier.de](mailto:info@holz-von-hier.de). Infos auch unter [www.holz-von-hier.de](http://www.holz-von-hier.de).